

Fragen an Herrn Schiller: vom 25.08.2021

1) Wo sehen Sie die HOWOGE bis zum Jahr 2030?

- a) Bestandserweiterung durch Neubau
- b) Bestandserweiterung durch Zukäufe
- c) Bestandspflege - für den Zeitraum anstehende Sanierungen / Modernisierungen
- d) wie will das Unternehmen das steigende Volumen des notwendigen Service für die Mieter umsetzen? Z.B. mehr Kundenzentren, steigender Bedarf an Hausmeistern, soziale Aspekte in Brennpunkten
- e) Gestaltung der Kieze - Durchmischung

2) Elektromobilität

Wie sehen die Möglichkeiten für Mieter der HOWOGE aus Ladestationen in erreichbaren und ausreichendem Umfang zu installieren? Wird es absehbar zur Grundausstattung für die Wohnanlagen der HOWOGE gehören?

3) Partizipation

Zu diesem Thema haben wir auf beiden Seiten schon einiges in der Zusammenarbeit erreicht, sehen da allerdings noch etwas Luft nach oben. Gibt es seitens des Unternehmens konkrete Vorstellungen hierfür Prozesse zu entwickeln?

4) Gemeinsame Schnittmengen

Wo sehen Sie noch Optimierungsbedarf in der Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Mieterat? Gibt es aus Ihrer Sicht Themen, die wir im Interesse der Mieter und eines gesunden Unternehmens aufnehmen sollten?

5) Bestandspflege

Es gibt verstärkt Informationen zu einem sinkenden Standard im Servicebereich. Es ist schwerer geworden Zuständigkeiten zu finden, teilweise ist es schwer überhaupt Ansprechpartner zu erreichen. Der notwendige Dialog zwischen Mieter und Unternehmen wird geringer und führt zu einem deutlich steigenden Frust der Mieter.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Am 13.09. werde ich bei der Sondersitzung vor Ort dabei sein, da kann man sicher auch am Rand kurz reden.